

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Akronymverzeichnis	XVII
Symbolverzeichnis	XXI
Abbildungsverzeichnis	XXV
Tabellenverzeichnis	XXVII
1 Einleitung	1
1.1 Erzielung von Effizienzgewinnen durch Kooperation als betriebswirtschaftlicher Kontext	1
1.2 Wissenschaftliche Probleme der Arbeit	9
1.3 Wissenschaftliche Arbeitstechniken	20
1.4 Intendierte wissenschaftliche Ergebnisse	21
1.5 Überblick über den Aufbau der Arbeit.....	23
2 Effizienzgewinne in Kooperationen.....	25
2.1 Definition des Begriffs „Effizienzgewinn“	25
2.1.1 Charakterisierung des Begriffs „Effizienzgewinn“	25
2.1.2 Begriffsabgrenzung	27
2.1.2.1 Effizienz	27
2.1.2.2 Gewinn	30
2.1.3 Arbeitsdefinition von Effizienzgewinn	40
2.2 Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen	43
2.2.1 Das Problem der Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen.....	43

2.2.2	State of the Art zur Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen.....	61
2.2.2.1	Eindimensionale und mehrdimensionale Ansätze zur Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen.....	61
2.2.2.2	Beispiele eindimensionaler Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen.....	66
2.2.2.2.1	Netzwerkergebnisrechnung.....	66
2.2.2.2.2	Wertsteigerungsanalyse.....	68
2.2.2.3	Beispiele mehrdimensionaler Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen.....	70
2.2.2.3.1	Nutzwertanalyse.....	70
2.2.2.3.2	Balanced Scorecard.....	74
2.2.3	Schwierigkeiten der Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen.....	76
2.2.3.1	Vergleichbarkeit von Kennzahlen	76
2.2.3.2	Operationalisierung nicht-monetärer Kennzahlen.....	80
2.2.4	Fazit zur Operationalisierung von Effizienzgewinnen in Kooperationen	83
3	Überblick über die Möglichkeiten zur Lösung des Verteilungsproblems mithilfe der kooperativen Spieltheorie	88
3.1	Einführung in die kooperative Spieltheorie.....	88
3.1.1	Grundlegende Definitionen	88
3.1.2	Klassen kooperativer Spiele	99
3.1.3	Aus dem Einsatz der kooperativen Spieltheorie resultierende Prämissen.....	105

3.2	Standardansatz zur Lösung des Verteilungsproblems	109
3.3	Klassische Konzepte der kooperativen Spieltheorie zur Verteilung von Effizienzgewinnen	112
3.3.1	Kern.....	112
3.3.2	SHAPLEY-Wert	117
3.4	Anforderungen an spieltheoretischen Konzepte zur Lösung des Verteilungsproblems.....	122
4	Der χ-Wert.....	128
4.1	Der χ -Wert zur Lösung des Verteilungsproblems	128
4.2	Einschränkungen des Lösungsraums des χ -Werts.....	131
4.2.1	Bedingung der individuellen Rationalität	131
4.2.2	Effizienzbedingung	133
4.2.3	Ermittlung der oberen Grenze	136
4.2.4	Ermittlung der unteren Grenze	145
4.2.5	Integritätsbedingung.....	159
4.3	Ermittlungsvorschrift des χ -Werts	162
4.4	Anwendbarkeit des χ -Werts	175
4.5	Zusammenfassung der notwendigen Bedingungen des χ -Werts	182
4.6	Algorithmus zur Berechnung des χ -Werts	185
5	Der τ-Wert.....	205
5.1	Der τ -Wert zur Lösung des Verteilungsproblems.....	205
5.2	Unterschiede zwischen dem τ -Wert und dem χ -Wert.....	207
5.2.1	Einschränkung des Lösungsraums des τ -Werts.....	207
5.2.2	Berechnung des τ -Werts.....	220

5.2.3	Anwendbarkeit des τ -Werts.....	225
5.3	Zusammenfassung der notwendigen Bedingungen des τ -Werts	232
5.4	Algorithmus zur Berechnung des τ -Werts.....	235
5.5	Software-Prototyp zur Berechnung des τ -Werts.....	243
5.6	Anwendung des Software-Prototyps.....	256
6	Analyse der Praktikabilität des χ-Werts und des τ-Werts.....	258
6.1	Case Study Analyse als Methode zur Analyse der Praktikabilität des χ -Werts und des τ -Werts.....	258
6.2	Beschreibung der Case Study	261
6.2.1	Design der Case Study	261
6.2.2	Modellierung der Case Study als kooperatives Spiel.....	260
6.3	Durchführung der Case Study	271
6.3.1	Durchführung der Case Study mithilfe des χ -Werts.....	271
6.3.2	Durchführung der Case Study mithilfe des τ -Werts	278
6.4	Erkenntnisse aus der Durchführung der Case Study.....	284
7	Bewertung der Eignung des χ-Werts und des τ-Werts zur Lösung des Verteilungsproblems in der betrieblichen Praxis	287
7.1	Erläuterung des Vorgehens.....	287
7.2	Kriterienkatalog	289
7.3	Absolute Bewertung des τ -Werts und des χ -Werts bezüglich der Erfüllung der K.-o.-Kriterien	295
7.4	Relative Bewertung des τ -Werts und des χ -Werts.....	298
7.4.1	Selektion einer Bewertungstechnik für die relative Bewertung	298
7.4.2	Vorgehen bei der relativen Bewertung mittels der Scoring-Technik	305

7.4.3	Modifikation des Kriterienkatalogs	306
7.4.4	Gewichtung der Eignungskriterien	312
7.4.5	Durchführung der relativen Bewertung	312
7.5	Interpretation der Ergebnisse	316
8	Fazit und Ausblick	318
8.1	Erfüllung der betriebswirtschaftlichen Desiderate und intendierten wissenschaftlichen Ergebnisse	318
8.2	Ausblick auf weiteren Forschungsbedarf	323
	Literaturverzeichnis	327

Die faire Verteilung von Effizienzgewinnen in
Kooperationen

Eine kritische Analyse der Eignung des τ -Werts und des
 χ -Werts

Jene, S.

2015, XXVIII, 400 S. 16 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-08097-6